



Klimaneutrale Kunstinstallation durch Photovoltaik Solarmodule gewinnen verbrauchte Energie zurück

Köln, 20.04.2009 – Das Museum Ludwig eröffnet am 24. April 2009 die Ausstellung „Apocalypto Now“ des amerikanischen Video-Künstlers Jonathan Horowitz. Eine Besonderheit daran: Die Installation ist klimaneutral durch eine von Energiebau zur Verfügung gestellte Photovoltaikanlage.

Kunst und Erneuerbare Energien: das sind zwei Themenfelder, die normalerweise nicht miteinander in Verbindung gebracht werden. Jonathan Horowitz schafft die Synthese. Die Ausstellung des New Yorker Künstlers thematisiert den Klimawandel und ist Produkt eines strategischen Recyclingsprozesses. Fast alle der benutzten Materialien wurden schon in vorherigen Ausstellungen verwendet. So stammen die Wände der Videokoje aus der Ausstellung „Gerhard Richter: Abstrakte Bilder“ und auch die Deckenkonstruktion halten Stahlelemente, die bereits eine Installation getragen haben. Selbstverständlich wurden die Druckprodukte auf recyceltem Papier hergestellt.

Sauberer Strom durch Sonnenenergie

Das Außergewöhnliche hier: auch der verbrauchte Strom wird durch Sonnenkraft wieder gewonnen. Solarmodule auf der Museumsterrasse mit Blick auf den Kölner Dom produzieren sauberen und emissionsfreien Solarstrom. Dieser wird in Wechselstrom umgewandelt und umgehend für die Videoprojektion in das Stromnetz eingespeist. Eine von dem Künstler entworfene Schautafel am Eingang der Installation zeigt in Echtzeit die produzierte Energieleistung sowie den Stromverbrauch an. Das regenerative Minikraftwerk wird von dem Kölner Solarstrompionier Energiebau für die Dauer der Ausstellung (24. April – 23. August 2009) zur Verfügung gestellt. Seit 25 Jahren ist das in Köln-Ossendorf angesiedelte Unternehmen von den Werten Nachhaltigkeit und Umweltschutz begeistert und gibt die Faszination der innovativen Technik an möglichst viele Menschen weiter. Der Energiebau-Geschäftsführer Michael Schäfer erklärt, was ihn zu der Kooperation mit dem Museum Ludwig motivierte: „Erneuerbare Energien sind die klare und eindeutige Antwort auf den Klimawandel. Insofern präsentiert die

**Energiebau Solarstrom-
systeme GmbH**

Postanschrift:
Heinrich-Rohlmann-Str.17
50829 Köln

Telefon
+49 (0)221-98966-0

Internet:
www.energiebau.de

Ausstellung im Museum Ludwig auch einen wichtigen Lösungsansatz, den wir mit diesem unkonventionellen Weg gerne unterstützen.“

283 Wörter / 2.256 Zeichen

Diese Pressemeldung und eine druckfähige Version des Fotos finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.energiebau.de/presse

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Timo Glatz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Energiebau Solarstromsysteme GmbH

Telefon: +49 (0) 221-98966-1530

Fax: +49 (0) 221-98966-11

E-Mail: presse@energiebau.de



Die Solarstromanlage auf der Dachterrasse des Museum Ludwigs wurde von dem Kölner Systemhaus Energiebau realisiert. Links Bauleiter Adam Altafi und rechts Projektleiter Christoph Goedecke.
(Foto: Energiebau)

Über Energiebau Solarstromsysteme GmbH:

Das 1983 gegründete Unternehmen Energiebau Solarstromsysteme gehört zu den Pionieren auf dem Gebiet der Photovoltaik in Europa. Michael Schäfer und fünf weitere Ingenieure gründeten die Firma anfänglich als Installationsbetrieb und Beratungsbüro für Energieeffizienz. 2001 folgte die Fokussierung auf die Distribution von Solarstromsystemen für autarke und netzgekoppelte Anlagen. Inzwischen gehört Energiebau zu den führenden Anbietern von Solarstromsystemen in Deutschland.

Die Ausrichtung des Unternehmens fußt auf drei Geschäftsfeldern:

- Energiebau bietet als **Systemhaus** langjährige Erfahrung in der Projektierung und Finanzierung von Photovoltaikanlagen
- Als **Großhändler** für Fachinstallateure ist Energiebau die Schnittstelle zwischen Solarindustrie und Handwerk.
- Mit dem Montagesystem **LORENZ**[®] bietet Energiebau ein professionelles und langlebiges Befestigungssystem aus **eigener Herstellung**.

Große Kompetenzen kann Energiebau in der Projektarbeit in Afrika aufweisen.

Seit vielen Jahren engagiert sich das Unternehmen in der ländlichen Elektrifizierung mit Hilfe von autarken Solarstromsystemen.

Rund 150 Mitarbeiter in der Firmenzentrale in Köln, sowie in den Vertretungen in Frankreich, Italien und den Beneluxstaaten erwirtschafteten 2008 einen Umsatz von über 200 Millionen Euro.